

Ad-hoc-Mitteilung

Berliner Effektengesellschaft AG steigert das Konzernergebnis nach Steuern zum Halbjahr um 115%

Gesamtgewinn nach Steuern des Jahres 1999 bereits zum Halbjahr um 62% übertroffen

Berlin, 28. Juli 2000 Erfreuliche vorläufige Konzernzahlen legt die Berliner Effektengesellschaft AG zum ersten Halbjahr 2000 vor. So stieg der Gewinn nach Steuern im Konzern von € 12,388 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 115% auf jetzt € 26,702 Mio. Erstmals sind dabei in den Halbjahreszahlen bereits anteilige Good Will-Abschreibungen. Der Zins- und Provisionsüberschuß stieg um 45,8% auf € 16,121 Mio., das Ergebnis aus Finanzgeschäften wuchs um 112,5% auf € 43,428 Mio. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen inklusive Abschreibungen erhöhten sich um 66,8% auf € 14,670 Mio. Besonders positiv ist die Tatsache, daß zum Halbjahr bereits der gesamte Nachsteuergewinn des Jahres 1999 (€ 16,484 Mio.) bei unterstellter Vollausschüttung um 62% übertroffen werden konnte. Insgesamt haben sich im zweiten Quartal gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres die Umsätze im allgemeinen Börsenumfeld deutlich abgeschwächt. Für das zweite Halbjahr 2000 erwartet die Geschäftsführung wieder ansteigende Umsätze sowie positive Ergebnisbeiträge aus der im Mai bekanntgegebenen Mehrheitsübernahme der Berliner Effektengesellschaft AG und Berliner Effektenbank AG durch die Consorts Discount-Broker AG.

Der komplette Halbjahresbericht kann ab Ende August von Aktionären bei der Gesellschaft bzw. bei der Zahl- und Hinterlegungsstelle abgerufen werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christa Scholl
Telefon: 030 - 896 06-469
Telefax: 030 - 896 06-468
e-mail: cscholl@effektengesellschaft.de